



Lukas 10,38-42

Leichte Sprache

**Jesus kommt zu Besuch und freut sich,
wenn er von Gott erzählen kann.**

Eines Tages kam Jesus in ein Dorf.

In dem Dorf wohnte eine Frau.

Die Frau hieß Marta.

Jesus ging in das Haus von Marta.

Marta freute sich.

Weil Jesus zu Besuch kam.

Marta hatte eine Schwester.

Die Schwester von Marta hieß Maria.

Maria setzte sich zu Jesus.

Jesus erzählte von Gott im Himmel.

Das war spannend.

Maria hörte gerne zu.

Marta machte in der Zwischen-zeit das Essen fertig.

Das war viel Arbeit.

Marta dachte:

Ich habe viel Arbeit.

Ich muss kochen.

Und den Tisch decken.





Und alles tun.

Maria sitzt bei Jesus.

Und arbeitet gar nichts.

Maria soll mir helfen.

Marta sagte zu Jesus:

Jesus.

Ich habe viel Arbeit.

Ich muss alles alleine machen.

Du sollst zu Maria sagen:

Maria soll mir in der Küche helfen.

Jesus sagte zu Marta:

Marta, Marta.

Du machst dir viel Arbeit.

Das ist in Ordnung.

Aber was Maria macht, ist auch gut.

Ich erzähle von Gott im Himmel.

Ich freue mich, dass Maria mir zuhört.





Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichter Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Lukas 10,38-42

Der vorliegende Abschnitt schließt sich direkt an das Evangelium des vorhergehenden Sonntags an und berichtet vom Besuch Jesu bei den beiden Schwestern Marta und Maria in Betanien. Auch diese Perikope gehört zum so genannten Sondergut des Lukasevangeliums, findet sich also in keinem anderen Evangelium. Die Interpretation der kurzen Erzählung ist anspruchsvoll, was auch daran liegt, dass im Handeln der beiden Schwestern zwei Verhaltensweisen gegenübergestellt werden, die eigentlich beide ihre Berechtigung haben: Der fürsorgliche Dienst der Marta und das aufmerksame Hören der Maria. Die Gefahr, beide Verhaltensweisen gegeneinander auszuspielen, wird durch die unglückliche Übersetzung der Vorlage der Einheitsübersetzung von 1980 leider noch verstärkt. Dort heißt es in V. 42, Maria habe „das Bessere gewählt“; der griechische Urtext liest jedoch „Maria hat den guten Teil gewählt“ (die Revision der Einheitsübersetzung von 2016 hat diesen Fehler korrigiert).

Die Übertragung in Leichter Sprache versucht unter Berücksichtigung dieser textlich wie inhaltlich schwierigen Situation die Vorlage so zu übersetzen, dass eine einseitige Interpretation vermieden wird. Deshalb zeigt Jesus am Ende für beide Verhaltensweisen Verständnis und äußert sich über Marias Verhalten positiv, ohne Martas Verhalten dadurch abzuwerten: „Marta, Marta. Du machst dir viel Arbeit. Das ist in Ordnung. Aber was Maria macht, ist auch gut. Ich erzähle von Gott im Himmel. Ich freue mich, dass Maria mir zuhört.“ Im Rahmen der Katechese kann die aufgezeigte Problematik weiter vertieft werden.





Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c_jahreskreis.16_e_lk.10.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





Lukas 10,38-42

Einheitsübersetzung

³⁸ Als sie weiterzogen, kam er in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn gastlich auf.

³⁹ Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu.

⁴⁰ Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen zu dienen. Sie kam zu ihm und sagte: Herr, kümmerst es dich nicht, dass meine Schwester die Arbeit mir allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen!

⁴¹ Der Herr antwortete: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen.

⁴² Aber nur eines ist notwendig. Maria hat den guten Teil gewählt, der wird ihr nicht genommen werden.